



## 29. Mitgliederkonferenz in Halberstadt GdS Sachsen-Anhalt gestaltet die Sozialpolitik aktiv mit



Der Landesvorsitzende mit Gästen: Ralf Dralle (AOK), Maik Wagner und Jork Beßler (DRV)

Die GdS hat am 7. und 8. März 2025 ihre 29. Mitgliederkonferenz in Halberstadt abgehalten. Rund 160 engagierte Mitglieder kamen zusammen, um die Weichen für eine zukunftsfähige Sozialpolitik zu stellen und die Herausforderungen der sozialen Sicherungssysteme zu diskutieren. Mit dabei waren auch renommierte Gäste wie Ralf Dralle, Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt, und Jork Beßler, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, die mit ihren Beiträgen wichtige Impulse setzten.

Die diesjährige Mitgliederkonferenz stand unter dem Leitgedanken, das Sozialsystem zu stärken

und die Mehrheit der Bevölkerung mitzunehmen. Vor Beginn der Versammlung demonstrierten die Teilnehmenden ihren Zusammenhalt mit einem kurzzeitigen Streik. „Wir stehen zusammen in solchen Zeiten“, hieß es aus den Reihen der Streikenden – ein starkes Signal für Solidarität und Geschlossenheit innerhalb der Gewerkschaft.

GdS-Landesvorsitzender Maik Wagner eröffnete dann die Veranstaltung mit einer eindringlichen Rede, in der er betonte: „Unser Ziel ist es, die Weichen neu zu stellen und unser Sozialsystem zukunftsfähig zu machen.“ Wagner kritisierte scharf die anhaltende Unterfinanzierung der

Krankenkassen, die nicht nur deren Handlungsfähigkeit einschränkt, sondern auch zu einer zusätzlichen Belastung der Versicherten führt. Er forderte eine auskömmliche Finanzierung, um die Qualität der Gesundheitsversorgung langfristig sicherzustellen und den Wettbewerb zwischen den Kassen zu fördern.

Ein weiteres zentrales Thema war der Generationswechsel in der Sozialversicherung. Die GdS setzt sich dafür ein, junge Menschen für eine Karriere in diesem Bereich zu begeistern und gleichzeitig attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dies ist essenziell, um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Leistungsfähigkeit des Systems langfristig zu sichern.

Sozialministerin Petra Grimm-Benne musste bedauerlicherweise krankheitsbedingt absagen, sandte aber eine Botschaft. Sie betonte die Bedeutung der Sozialversicherung als Säule des Sozialstaats und umriss zentrale Handlungsfelder. Dabei nannte Grimm-Benne die Stärkung der ambulanten Versorgung (Landarztquote), die Krankenhausplanung (KHVVG) sowie eine nachhaltige Finanzierung der Kranken- und Pflegeversicherung. Sie forderte Reformen und innovative Finanzierungsmodelle.

Die Anwesenheit von Ralf Dralle und Jork Beßler brachte zusätzliche Perspektiven in die Diskussionen ein. Herr Dralle (AOK) forderte eine stärkere politische Berücksichtigung der Sozialversicherungsträger und eine stabile Finanzierungsgrundlage. Herr Beßler (DRV) hob die Bedeutung attraktiver Arbeitsbedingungen hervor, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen, und unterstützte die GdS-Forderung nach einem wertschätzenden Tarifabschluss.

Auch die Digitalisierung des Sozialsystems wurde diskutiert. Die GdS betonte, dass der Fortschritt Chancen bietet, aber auch Arbeitsplätze gefährden kann. Wichtig sei, das Geschäftsstellennetz der Krankenkassen zu erhalten und klare Vereinbarungen mit den Arbeitgebern zu treffen.

Die 29. Mitgliederkonferenz hat gezeigt: Die GdS ist bereit, sich aktiv in die Gestaltung der Sozialpolitik einzubringen und für eine gerechte und zukunftsfähige Sozialversicherung zu kämpfen – heute mehr denn je.

**Unterstützen Sie uns!**

**Mitglied werden unter:**  
[www.gds.de/beitritt](http://www.gds.de/beitritt)



# Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: [info@gds.de](mailto:info@gds.de)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur  
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau  Herr  divers

\_\_\_\_\_  
Name | Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail (privat)

\_\_\_\_\_  
E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

\_\_\_\_\_  
Mobilnummer

\_\_\_\_\_  
Beginn der Mitgliedschaft

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Status (z. B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

\_\_\_\_\_  
Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

\_\_\_\_\_  
Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

\_\_\_\_\_  
Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |  
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

\_\_\_\_\_  
Dienstanschrift

\_\_\_\_\_  
Ich wurde geworben durch



Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit  
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_

Anwärter(in) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_

Studierende(r) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_

Mein GdS-Beitrag beträgt \_\_\_\_\_ Euro,  
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine  
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen  
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein  
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-  
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto  
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen  
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung  monatlich  quartalsweise

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

## Sondervereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am \_\_\_\_\_ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

\_\_\_\_\_  
Datum | Unterschrift